

UNSERE PARTNER

BÖRGEL GmbH

(kein Anbieter von Flüssigsauerstoff)

Telefon 0800 3030821 (kostenfrei)

www.boergel-gmbh.de

Linde Gas Therapeutics GmbH

Telefon 089 37000-0

www.linde-healthcare.de

Löwenstein Medical GmbH & Co. KG

Telefon 02603 9600-0

www.loewensteinmedical.com

ResMed GmbH & Co. KG

Telefon 0800 2777000 (kostenfrei)

www.resmed-healthcare.de

Weitere Informationen zu diesem

Angebot finden Sie auch online:

debeka.de/atemtherapie



IHRE VORTEILE

- ✓ fachgerechte Versorgung mit Beatmungsgeräten und Zubehör
- ✓ umfassende Einweisung, Beratung und Schulung für den sachgerechten Gebrauch der Hilfsmittel sowie Folgeberatungen
- ✓ Versorgung durch fachlich qualifiziertes Personal
- ✓ Hilfsmittelmontage und -demontage
- ✓ Anpassung, Erprobung sowie Lieferung, Abholung und Entsorgung der Hilfsmittel
- ✓ Wartung, einschließlich der sicherheitstechnischen Kontrollen
- ✓ unkomplizierte Kostenerstattung über Monatspauschalen

Debeka

Krankenversicherungsverein a. G.

Lebensversicherungsverein a. G.

Allgemeine Versicherung AG

Pensionskasse AG

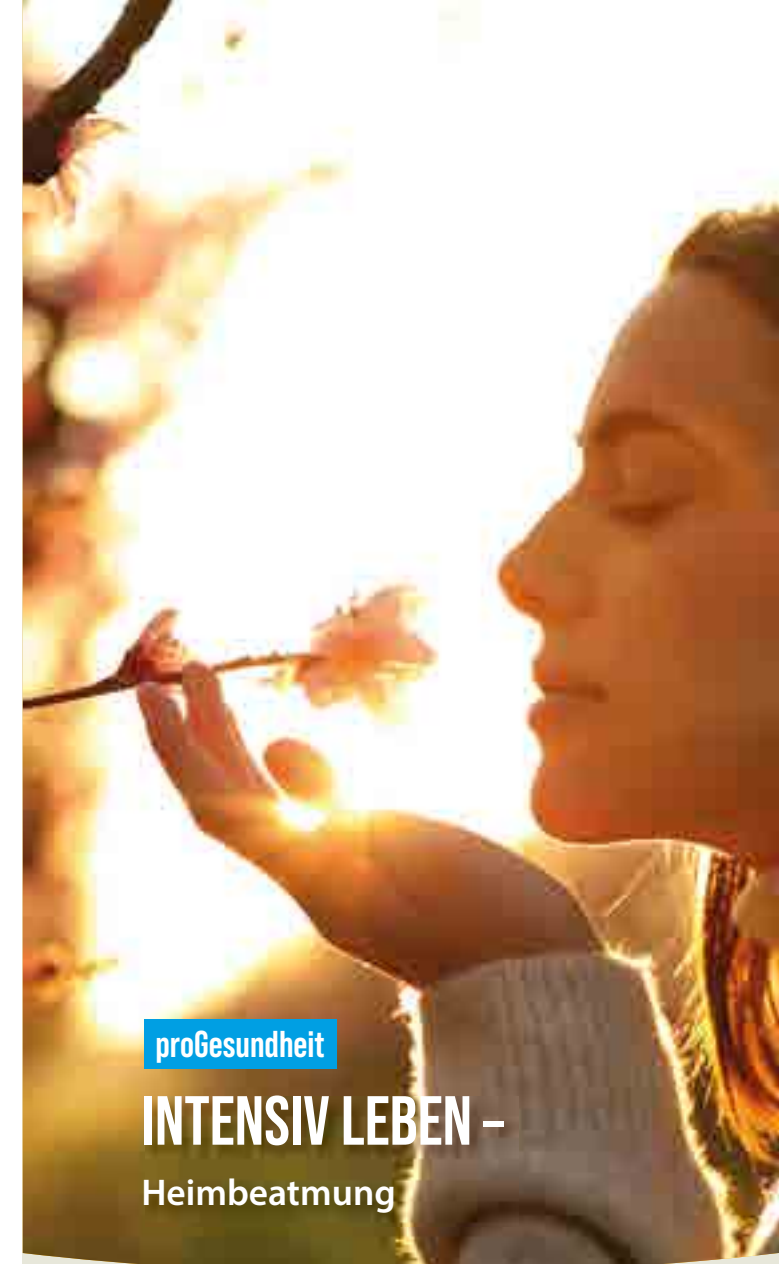
Bausparkasse AG

56058 Koblenz

Telefon 0261 498-2342

proGesundheit@debeka.de

www.debeka.de/progesundheit



proGesundheit

INTENSIV LEBEN –
Heimbeatmung

Debeka

Das **Füreinander** zählt.

HEIMBEATMUNG

Atmen...

... ist wohl das Selbstverständlichste im Leben. Was aber geschieht, wenn das Atmen aufgrund einer Störung des Nervensystems oder der Atemmuskulatur nicht mehr automatisch funktioniert? Dann sind Betroffene zeitweise oder dauerhaft auf eine Beatmung angewiesen.

Eine Beatmung kann zu Hause, mit kleinen, modernen Beatmungsgeräten erfolgen, die die Atemfunktion des Körpers übernehmen.

Nicht-invasive Beatmung

Eingeleitet wird die Beatmungstherapie im Krankenhaus. Dort erlernen Sie den selbstständigen Umgang mit den Geräten für den späteren Gebrauch zu Hause. Meist erfolgt die nicht-invasive Beatmung über vorgefertigte Nasen- oder Nasen-Mund-Masken.

Um Leckagen auszuschließen, wird zuvor sorgfältig die Passgenauigkeit getestet. In Ausnahmefällen kommen aufgrund anatomischer Besonderheiten auch individuell angefertigte Masken zum Einsatz.

Invasive Beatmung

Werden Patienten mehr als 16 Stunden pro Tag beatmet, ist häufig ein Zugang zur Luftröhre (Tracheostoma) notwendig. Eine kontinuierliche Beatmung wird dann über diesen Zugang sichergestellt, eine Maske ist damit nicht mehr nötig.

Bei diesen langen Beatmungszeiten sollte zudem stets ein zweites Beatmungsgerät als Notfallgerät verfügbar sein, damit auch bei einem Defekt des Hauptgeräts eine ununterbrochene Beatmung sichergestellt ist.

GUT ZU WISSEN

Viele Menschen empfinden es als einschneidende Lebensveränderung, wenn sie plötzlich auf eine Beatmung angewiesen sind. In dieser Situation stehen wir Ihnen zur Seite.

Insbesondere bei Hilfsmitteln ist es entscheidend, dass Sie dem Anbieter und dessen Leistungen vertrauen können. Kompetenz, Zuverlässigkeit und ein umfassender Service stehen daher bei der Auswahl unserer Kooperationspartner (s. Rückseite) im Vordergrund, um Sie im Fall der Fälle mit einer hochwertigen Beatmungstherapie adäquat zu versorgen.

SIE HABEN DIE WAHL

Bei der Debeka haben Sie selbstverständlich die Wahl und entscheiden jederzeit selbst, von welchem Anbieter Sie versorgt werden möchten.

